

Danziger Volksstimme

Einzelnummer 250 Mk.

Bezugspreis: Durch die Post u. Austräg. 5000 M.
In Danzig 3000 M. poln. Anzeigen: Dies-ge-
spaltene Zeile 600 M. auswärts 900 M. Die Reklama-
zeile 2500 M. auswärts 3000 M. Arbeitsmarkt
und Wohnungsanzeigen nach besonderem Tarif.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 136

Donnerstag, den 14. Juni 1923

14. Jahrg.

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandauer No. 6
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher für Geschäftsleitung 720.
Für Anzeigen, Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druckfragen 3200.

Dollar 100.000!

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die amtliche Notierung des Dollars erreichte am Mittwoch einen neuen Rekord. Im freien Verkehr gab es Momente, wo der Kurs wesentlich über 100.000 hinausschoss. Diese

Katastrophale Steigerung des Dollarkurses

von einem Tag zum andern um rund 17 Prozent vollzog sich, wie die Beobachtungen sämtlicher Kunden ergaben, bei verhältnismäßig geringen Umsätzen, also ohne den panikartigen Sturm, der frühere Perioden der Marktentwertung kennzeichnete. Die Reichsbank schritt ein, gab jedoch so wenig Devisen ab, daß eine ganze Reihe von hochvalutarischen Zahlungsmitteln zur Befriedigung der Nachfrage fehlte und daß infolgedessen Zuteilungen vorgenommen werden mußten. Die Nachfrage ebnete denn auch tatsächlich nach der amtlichen Kursfestsetzung zeitweilig zurück, um später wieder anzufschwelen. Zweifellos haben erhebliche industrielle Käufe, insbesondere der westdeutschen Industrie, zu der Kursbewegung beigetragen. Das Auffallende aber bleibt, daß dem verhältnismäßig leichten spekultativen Andrang nach fremden Zahlungsmitteln nur ein geringerer Widerstand entgegengesetzt worden ist.

Eine ganze Reihe von Anzeichen läßt darauf schließen, daß dieselbe müde Resignation gegenüber der Entwicklung des Devisenmarktes, die bei den beteiligten Sachverständigen bereits im Untersuchungsamt des Reichstages über die Ursachen des Marksturzes zu beobachten war, auch in der praktischen Politik einreißt. Dagegen muß Protest erhoben werden, und zwar ein lauter, eindringlicher Protest! Es geht um mehr als um die Frage, wie der Ertrag der deutschen Produktion unter die an der Produktion Interessierten verteilt werden soll, obwohl diese Frage keineswegs unwichtig ist. Denn bisher hat jede Marktentwertung zu einer steigenden Verminderung des Reallohnes geführt, hat den Anteil des Lohnes am Warenpreis gemindert mit dem Ergebnis, daß die Kaufkraft der arbeitenden Bevölkerung und noch mehr die der Unterstützungsempfänger, fast vollkommen zum Erliegen kam, während auf der andern Seite

die Sachwertbesitzer gewannen.

Aber nicht das ist heute das Wesentliche. Der Auslandswert der Mark ist auf den winzigen Bruchteil von einem Fünftausendzigttausendstel des Vorkriegsmerkes gesunken zu einer Zeit, wo die deutsche Wirtschaft auf Einfuhren doppelt angewiesen ist, wo der Ertrag aus dem Export aber längst nicht in ausreichendem Maße der deutschen Volkswirtschaft zugute gebracht wird, sondern vielfach dem Außenhandel und den am Valutageschäft interessierten Kreisen verbleibt. In einer Zeit, in der es darauf ankommt, die deutsche Produktion aufrecht zu erhalten, die deutsche Arbeitskraft vor dem Ruin zu bewahren und die entsehrlichen sozialen Schäden abzumenden, die die Verelendung der Arbeiterschaft für unsere Innen- und Außenpolitik zeitigen muß, erleben wir diese neue Devisenhausse und sehen nur, daß ihr die herrschenden Regierungsinstanzen nicht gewachsen sind.

Unter diesen Umständen ist es vollständig möglich, die letzte Devisenhausse auf allgemeine politische Momente zurückzuführen. Fraglos hat die Neigung Englands zu Kompromissen, die in den letzten Auslandsverhandlungen zutage trat, die Hoffnung auf eine rasche Verständigung bei denjenigen mindern müssen, die um jeden Preis einem deutschen Kompromissvorschlag widersprechen. Tatsache ist, daß die Bewegung diesmal ohne großen Kraftaufwand mit elementarer Wucht am deutschen Markt sich Raum verschafft hat und daß es entweder nicht beabsichtigt gewesen oder aber nicht gelungen ist, die Dollarkurssteigerung zu verhindern. Es liegen Anzeichen dafür vor, daß die Nachfrage tatsächlich über den unmittelbaren Bedarf hinausgegangen ist, und das würde auch bis zu einem gewissen Grade erklären, warum er nicht von der Reichsbank befriedigt wurde und warum nicht die Devisenreserven der deutschen Wirtschaft herangezogen worden sind. Die bisher recht unfruchtbaren Verhandlungen des Untersuchungsamtes über die Ursachen des Marksturzes haben doch das eine positive Ergebnis gezeigt, daß tatsächlich mindestens für

zwei Milliarden Goldmark Devisenreserven

vorhanden sind, die sich im Besitze von Privaten befinden. Seit entfernt davon, daß die Regierung nach Mitteln sucht, diesen gänzlich brotlicgenden Devisenstand in der Zeit der größten Not für Deutschland auszumachen, hat der Reichswirtschaftsminister Becker diese Devisenhamsteret im Reichstag noch in aller Form entschuldigt. Unter diesen Umständen ist natürlich eine Hilfe von der Regierung kaum zu erwarten, und es wäre ein vergebliches, die Massen irreführendes Versprechen, wollte man Forderungen aufstellen, die darauf hinauslaufen.

Nur so mehr muß man nach Möglichkeiten suchen, um diesen Zustand der Unsicherheit, in dem die nationale Judikatur sich mehr als je der Devisenhamsteret hingibt, zu beilegen. Dazu gehört aber in erster Linie eine Lösung der Reparationsfrage, an der die deutsche Regierung, die den Dollar hochhalten will, mitzuwirken verpflichtet ist, will sie nicht in den Ruin

auch die Arbeiter für sich aus dem Devisenmarkt die Konsequenz ziehen müssen. Eine Beeinflussung der Preise nach dem Abbau der Zwangswirtschaft, deren letzte Säulen eben mit dem Umlagerfahren für Brotgetreide zusammenstürzen, ist mit Erfolg nicht mehr denkbar. Unausfallsam schnell die Preisstürze nach oben. Zu fordern ist, daß nun auch die Löhne beschleunigt und ausreichend erhöht werden und darüber hinaus Mittel gefunden werden, die eine Anpassung des Arbeitslohnes an den jeweiligen Dollarkurs, der für den Stand der Warenpreise immer entscheidender wird, ermöglichen.

Die Verschwörerorganisation Kobbach in der Reichswehr.

Ueber die von uns gestern bereits kurz gemeldete Aufdeckung der deutschvölkischen Verschwörung in der Reichswehr wird dem „Vorwärts“ aus Magdeburg gemeldet:

Am Freitag, den 8. Juni, abends nach 8 Uhr, wurden in Magdeburg etwa 30 Deutschvölkische, darunter Angehörige verschiedener Bünde und hiesiger Reichswehrformationen, verhaftet. 12 Mann, darunter die Reichswehrsoldaten, blieben in Haft. Ueber die Gründe der Verhaftung schwirren in der Stadt ausgelegte Gerüchte. Die Tatsachen, die ihnen zugrunde liegen, sind folgende:

Dem berüchtigten Oberleutnant Kobbach war es gelungen, innerhalb der Reichswehr eine Organisation zu schaffen, deren Aufgabe es ist, einmal für die deutschvölkisch-nationalsozialistische Bewegung einen Kern zu sammeln und zum andern den völkisch-putschistischen Bünden, die zum großen Teil aus ganz jungen Leuten bestehen, Ausbildungspersonal zu stellen. Diese Organisation nennt sich „Reichswehrblock Kobbach“ (RWBK).

Die Zentrale des RWBK ist Magdeburg, und zwar für das gesamte Reich mit Ausnahme von Bayern, wo die Verbindung zwischen Reichswehr und Putschisten so eng ist, daß es einer besonderen Organisation zu ihrer Pflege kaum bedarf. Magdeburg wurde gewählt, weil es nach Kobbachs Auffassung keine größere Garnisonsstadt mit günstigen Verkehrsbedingungen gibt, die deutschvölkischer Machenschaften so unverdächtig ist wie Magdeburg, und deshalb so leicht niemand auf den Gedanken kommt, daß ausgerechnet in dem politisch so stabilen Magdeburg die Putschzentrale der Reichswehr ihren Sitz habe. Die Organisation wird von Kobbach, der als „Chef“ bezeichnet wird, persönlich geleitet, auch noch, nachdem er in Haft genommen wurde. Aus dem Untersuchungsgefängnis des Reichsgerichts in Leipzig ergaben nach wie vor die Befehle Kobbachs. Von welchem Geiste sie und damit die ganze Organisation getragen sind, geht aus dem Befehl Nr. 51 vom 20. April 1923 hervor, in dem es u. a. heißt: „Der Feind steht dicht am Rhein und unweit Münster. Er steht auch in Berlin!“

Der RWBK hat Verbindung mit fast allen Garnisonen der Reichswehr, sein Wirken kann nicht allen Kommandostellen entgangen sein — mit Ausnahme des Reichswehrministeriums, von dem mit Bestimmtheit, wie immer! — anzunehmen ist, daß er davon nichts erfahren hat. In Hamburg hatte man schon einen Putsch gepakt, aber zur völligen Aufdeckung reichten die Kräfte des Reichswehrministers und des Kabinetts Guno nicht aus. Es hätten das ja die Deutschnationalen über nehmen können!

Die Eiterbeule wurde reif zum Aufsteigen als der „Aunadeutsche Orden“ in Magdeburg seine große mitteldeutsche Parade abhielt, die nichts anderes als eine Probemobilisierung und ein Probemarsch auf das „rote Magdeburg“ war. Die Beule mußte aufgetrieben werden, als von der Leitung des RWBK nach dem berühmten Münchener Muster eine Feme organisiert war, deren Aufgabe die Ermordung von „Verrätern“ und politisch unbequemem Männern ist. Da aber Magdeburg nicht München ist, wurde zugegriffen, bevor ein Unglück angerichtet werden konnte.

Die „Feme“ der Kobbach-Organisation.

Um sich vor Enttarnungen und Entdeckungen zu schützen, erging von Kobbach ein „Strenges geheimes“ Befehl an die Gruppenführer, in dem es heißt:

„Die Leitung hat sich angehts des überhandnehmenden Spionagetums entschlossen, eine sogenannte „Feme“ zu bilden. Diese, nur zuverlässige und im Waffengebrauch perfekt ausgebildete Leute, steht unter dem Befehl der Leitung. Die Aufgabe der „Feme“ ist es, der Leitung verächtlich erscheinende Leute zu beschaffen. Verräter und politisch mißliebige Personen zu beseitigen. Bei der Schwierigkeit der Aufgabe und den hohen Anforderungen, die gestellt werden, müssen die zuverlässigsten und vertrauenswürdigsten Leute herausgesucht werden.“

Wie der „Vorwärts“ weiter berichtet, war der Magdeburger Oberpräsident Göring, der bekannte sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete, als erstes Opfer ausersehen worden. Allerdings sollte er nicht gleich ermordet, sondern, gewissermaßen als Probefall, verurteilt werden. In dem Augenblick aber, als die Feme zur Tatfache werden sollte, wurde die Bande

Die englischen Kompromißbemühungen.

Western hat sich das englische Kabinett in einer längeren Sitzung mit der Reparationsfrage beschäftigt. Neuer berichtet hierüber, daß eine Erklärung über die britische Politik nicht vor der nächsten Woche zu erwarten sei. Die Ansicht herrsche vor, daß alle Mittel angewandt werden müssen, um eine Ueberstimmung zu erzielen, die eine Einigung in den von den Alliierten verfolgten Richtlinien ermöglicht. Zwischen den alliierten Hauptmächten finde ein lebhafter Verkehr statt. Da Frankreich die Frage des deutschen passiven Widerstandes zum wichtigsten Verhandlungspunkt gemacht habe, versuche Großbritannien genau in Erfahrung zu bringen, was Frankreich unter einem Versuch, dem passiven Widerstand ein Ende zu machen, verstehe, und ob eine gemeinsame Politik geführt werden könnte, die für beide Länder befriedigend wäre.

Ein neues Todesurteil.

Der Ingenieur der Badischen Kautschuk- und Sodafabrik Götzes ist gestern vom französischen Kriegsgericht in Metz wegen angeblicher Sabotage zum Tode verurteilt worden.

Wertbeständige Löhne.

Der Hauptvorstand des Allg. Freien Angestelltenbundes (Afa) erklärt in einer Rundschreibung zur Frage der Lohnreform, daß nach dem obliegenden Zusammenbruch der Markstützungsfaktion, den Gehalts- und Lohnempfängern nicht mehr zugemutet werden könne, ihrem Arbeitseinkommen die Papiermarkrechnung zugrunde zu legen, während Industrie, Handel und Finanzkapital längst zur Rechnung in wertbeständiger Währung übergegangen seien. Der Vorstand des Afa-Bundes empfiehlt deshalb den ihm angehörenden Verbänden, hinsichtlich der Sicherung der Wertbeständigkeit der Löhne zu verhandeln. Auch der Allg. Deutsche Gewerkschaftsbund hat sich mit der gleichen Frage beschäftigt. Es sollen mit den übrigen Gewerkschaftsverbänden Besprechungen wegen Herbeiführung gemeinsamer Schritte abgehalten werden.

In der deutschen Parteipresse finden wir folgende Ausführungen zu der Frage der wertbeständigen Löhne. Da wir durch die deutsche Währung im Freistaat auch vom Verfall der deutschen Mark aufs schwerste mitbetroffen, hat die Frage auch für die Danziger Arbeiterschicht ein hohes Interesse.

Red. Danz. Volksstimme.

Der Gedanke der wertbeständigen Löhne drängt sich mit der neuen Feuerungswelle der Arbeiterschaft immer zwingender auf. Viele verantwortliche Führer der Gewerkschaften haben noch heute grobenteils gegen die Einführung von Index- oder Goldlöhnen schwere Bedenken. Die Wirtschaftskritiker der Partei und die führenden Parlamentarier lassen sich ebentwengig von dem Glanze, der das Wort Goldlohn umgibt, blenden. Sie sehen die schweren Gefahren, die sich daraus ergeben können. Immerhin ist deutlich zu beobachten, wie unter dem Druck der Feuerung und nach dem Verlangen der Stützungsfaktion sich die öffentliche Meinung stärker mit dem Gedanken des wertbeständigen Lohnes beschäftigt als je, und das sogar bis in die bürgerlichen Kreise hinein.

Zwei Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik gab es in Zeiten gleitender Währung. Die eine lies darauf hinaus, die sprunghafte Erhöhung der gesamten Warenpreise, die sich mit jedem neuen Marksturz ergab, vom Inlandsmarkt abzuhalten. Man veruchte, dem Inland eigne Preisgesetze vorzuschreiben. Die Löhne konnten nur dadurch niedrig und relativ wertbeständig gehalten werden, wenn sie trotzdem es den breiten Volksmassen ermöglichten, sich die notwendigen Mengen an Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsmitteln zu kaufen. Diese Erwägung zwang dazu, die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen, die ja von einem andern Regime herstammten, zunächst aufrechtzuerhalten und der neuen Zeit anzupassen. Es ist bekannt, daß inzwischen die Zwangswirtschaft erledigt und abgekauft ist und daß die Interessenten im Kampf um den Goldpreis im Inland sich vollkommen durchgesetzt haben.

Der andre Weg zur Wertbeständigkeit der Löhne führte über die Stabilisierung der Mark. Darum hat die Sozialdemokratie lange vor der Anzubelegung eine Stützungsfaktion gefordert und bis in die Einzelheiten hinein vorgezeichnet. Reichsbank und Reichsregierung aber brachten nicht die notwendige Energie auf, um entsprechend den Erfordernissen der eigenen Wirtschaft die Markstabilisierung mit großen Mitteln in Angriff zu nehmen. Erst lange nach dem Einmarsch der Franzosen begann eine Interventionspolitik, die Teile des Goldbestandes der Reichsbank für die Stützung des Marktkurses in Anspruch nahm. Die Aktion mußte jedoch scheitern, weil man es nicht wagte, rücksichtslos die Devisenbestände der Weltmarkt zu erschöpfen und die Spekulation abzudeckeln, sondern weil man mit den hierzu notwendigen Maßnahmen immer wieder zögerte und auf anderem Wege

Die gewaltige Warenvertierung der letzten Zeit hat dazu geführt, daß der deutsche Arbeiter heute bei Preisen, die sprunghaft den Weltmarktpreisen aufstreben, 1,70 Dollar, vielleicht in einzelnen Fällen 2 Dollar monatlich verdient, während in Amerika ein Maurer 19 Dollar täglich erhält.

Gewiß ist das ein ausnahmshohes Lohn, aber immerhin zeigt die Gegenüberstellung mit aller Eingänglichkeit, daß die deutsche Arbeiterschaft noch nicht einmal so viel Entlohnung für ihre Arbeitskraft erhält, um die notwendigen Lebensmittel zu kaufen. Unter diesen Umständen kann der Absatz von Industriewaren im Inland, der jetzt noch durch die Kaufkraft einzelner Bevölkerungsschichten, wie der Landwirtschaft, aufrechterhalten wird, sich nicht entfallen. Es bleibt nur die Möglichkeit des Exports, und wo dieser nicht gegeben ist, muß trotz des steigenden Dollarkurses die Beschäftigungslosigkeit zurückgehen. Es ist also eine Frage der Wirtschaftspolitik, daß Löhne und Warenpreise miteinander bis zu einem gewissen Grade in Einklang gebracht werden. Und wenn es nicht gelingt, die Währung zu halten, wenn durch ihren Einbruch die Kaufkraft des Lohnes immer wieder zerschlagen wird, so bleibt kein anderer Weg als der wertbeständige Lohn, der sich den Schwankungen der Währung anpaßt.

Gewiß wird die Papiermark durch die Einführung wertbeständiger Löhne immer als Wertmesser verdrängt. Die Gefahr einer ungeheuren Zunahme der Inflation und einer langwierigen Arbeitskrise läßt sich nicht von der Hand weisen. Aber nachdem die Lebenshaltung des deutschen Volkes infolge der niedrigen Löhne so tief gesunken ist, daß eine Einschränkung nicht mehr denkbar ist, wird die Arbeiterschaft in ihrer Notwehr bald nicht mehr nach diesen Bedenken fragen können. Die Regierung steht so vor der Frage, ob sie sofort eine Umkehr von ihrer die Arbeiterschaft schwer schädigenden Wirtschaftspolitik vornehmen will, wozu es wahrscheinlich schon zu spät ist, oder ob sie durch eine grundsätzliche Änderung ihrer Lohnpolitik auch der Arbeitskraft den wertbeständigen Preis gewähren will, den sie den Unternehmern schon lange zugestimmt hat.

Friedenskongreß und Ruhrfrage.

Auf der in der Londoner Guildhall am Dienstag abgehaltenen Jahresversammlung der internationalen Arbeitervereinigungen bildete die Ruhrfrage das Hauptbesprechungsthema. Es wurde nachdrücklich für die Schaffung eines internationalen Tribunals zur Regelung der Differenzen zwischen Frankreich und Deutschland eingetreten. Lord Parmoor nannte die Ruhrfrage eine Weltfrage. Der Arbeiterführer Henderson erklärte, wenn die Reparationsfrage nicht durch Verhandlungen gelöst werden könne, so müsse sie durch ein Schiedsgericht geregelt werden. Henderson gab der Hoffnung Ausdruck, daß das neue Angebot Deutschlands die britische Regierung veranlassen werde, sich keinen Forderungen anzuschließen, die die volle Kapitulation Deutschlands zur Einleitung von Verhandlungen verlangen. Wenn Frankreich oder irgendein anderes Land unannehmliche Bedingungen unterbreite, bevor die deutschen Forderungen von den verbündeten Regierungen gemeinsam geprüft werden, so bedeute das die Schaffung einer Lage in Deutschland, die die verhängnisvollsten politischen und wirtschaftlichen Folgen haben könne. Henderson fuhr fort, die sogenannten Friedenskongresse hätten zum Kriege geführt; die internationalen Schiedsgerichte hätten die finanzielle und wirtschaftliche Verwirrung nur noch vermehrt.

Hölllein — die ewige Geißel.

Die „Nose-Jahre“, von der man annehmen mußte, daß sie es bestimmt wisse, hatte am Montag gewissermaßen ein Wiederleben in Deutschland. Dieser heißt sich die Wiedergeburt als solches heraus. Hölllein ist nicht einmal auf freien Fuß gesetzt worden, wie es die Regierung Poincaré anscheinend beschließen hatte, sondern er wird jetzt dem „Martin“ zufolge, neuer gefangen gehalten als Repressalie für die Ermordung der zwei französischen Feldmorde in Dortmund. Dicks grau-

same Spiel hat schon viel zu lange gedauert. Immer von neuem findet Poincaré einen neuen Vorwand, um Hölllein, der sich nur eines Pakvergehens schuldig machte, in Haft zu behalten. Das ist nicht nur ein Skandal, sondern geradezu eine Barbarei!

Die Neuregelung der Beamtengehälter im Reich.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages stimmte am Dienstag eine Neuregelung der Beamtengrundgehälter zu, die sich in folgendem Rahmen hält:

Gruppe I:	524 000 — 338 000 — 352 000 — 366 000 — 380 000	398 000 — 406 000 — 419 000 — 432 000 — 446 000	monatlich.
Gruppe II:	357 000 — 372 000 — 387 000 — 402 000 — 417 000	433 000 — 447 000 — 462 000 — 476 000 — 491 000	monatlich.
Gruppe III:	330 000 — 407 000 — 424 000 — 440 000 — 456 000	472 000 — 483 000 — 504 000 — 520 000 — 536 000	monatlich.
Gruppe IV:	437 000 — 456 000 — 474 000 — 492 000 — 510 000	528 000 — 546 000 — 564 000 — 583 000 — 601 000	monatlich.
Gruppe V:	484 000 — 515 000 — 536 000 — 557 000 — 578 000	589 000 — 618 000 — 638 000 — 658 000 — 678 000	monatlich.
Gruppe VI:	557 000 — 581 000 — 605 000 — 629 000 — 651 000	674 000 — 697 000 — 720 000 — 743 000 — 766 000	monatlich.
Gruppe VII:	636 000 — 663 000 — 690 000 — 717 000 — 744 000	770 000 — 796 000 — 822 000 — 848 000 — 874 000	monatlich.
Gruppe VIII:	730 000 — 765 000 — 800 000 — 835 000 — 870 000	905 000 — 939 000 — 973 000 — 1 007 000 — 1 041 000	monatlich.
Gruppe IX:	838 000 — 878 000 — 918 000 — 958 000 — 998 000	1 038 000 — 1 078 000 — 1 118 000 — 1 158 000 — 1 198 000	monatlich.
Gruppe X:	953 000 — 1 009 000 — 1 065 000 — 1 121 000 — 1 177 000	1 147 000 — 1 193 000 — 1 239 000 — 1 284 000 — 1 330 000	monatlich.
Gruppe XI:	1 115 000 — 1 169 000 — 1 222 000 — 1 275 000 — 1 328 000	1 381 000 — 1 434 000 — 1 487 000 — 1 540 000 — 1 593 000	monatlich.
Gruppe XII:	1 303 000 — 1 376 000 — 1 449 000 — 1 521 000 — 1 593 000	1 665 000 — 1 737 000 — 1 809 000 — 1 881 000 — 1 953 000	monatlich.
Gruppe XIII:	1 560 000 — 1 690 000 — 1 820 000 — 1 950 000 — 2 080 000	— — — — —	monatlich.

Im oberthiesischen Streik

haben die unionistischen Elemente jetzt die Führung der Streikenden vollständig an sich gerissen und auf fast allen Großbetrieben diesseits der Grenze die vollständige Arbeitseinstellung erzwungen. Nur noch die Donnermarkthütte ist in Tätigkeit. Die Streikleitung kündigt an, daß auch dort die Arbeitseinstellung erzwungen werden soll. Auf telephonische Anrufe im Hindenburg-Gewerkschaftshaus meldete sich die unionistische Streikleitung. Sie teilte mit, daß die Gewerkschaften nicht mehr im Hause seien, da sie den Streik nicht unterstützen. Der Versuch, die Eisenbahner in den Streik zu ziehen, ist bisher im ganzen mißglückt. Eine Abordnung der Streikleitung hatte am 12. Juni Verhandlungen mit dem Reichsarbeitsminister nachgeschickt. Sie ist von ihm an die Gewerkschaften als die berechtigten Vertreter der Arbeitnehmer verwiesen worden, die mit den zuständigen Regierungsstellen in Oberthiesien in Verbindung stehen. Der Minister hat der Deputation weiter zugesagt, daß er sich aller berechtigten Wünsche annehmen werde, welche durch die gewerkschaftlichen Organisationen an ihn geleitet werden.

Nach den letzten Meldungen flaut der Streik ab. Ueber die Hälfte der Belegschaften der Eisenbahnhauptwerkstätte und der Lokomotivwerkstatt nahm gestern die Arbeit wieder auf.

Rechtswahl zum Krupp-Prozess. Das im Krupp-Prozess wegen angeblicher Störung der öffentlichen Ordnung und Aufreizung der Menge zu Gewalttätigkeiten sechs Monaten Gefängnis verurteilte Betriebsratsmitglied Müller wurde in der Revisionsoberhandlung vom französischen Kriegsgericht in Düsseldorf wegen Störung der öffentlichen Ordnung zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Die Anklage wegen Aufreizung wurde fallen gelassen.

Das französische Kriegsgericht in Bütten verurteilte 30 Schutzpolizisten, darunter einen Leutnant, die

mit falschen Pässen versucht hatten, von Schwerte aus in das besetzte Gebiet einzureisen, um bei der Bekämpfung der kommunistischen Unruhen in Ostpreußen mitzuwirken, zu je einem Jahre Gefängnis.

Englisch-russische Jugendstände. Reuter meldet zur britischen Antwortnote auf die letzte russische Note, es werde darin festgestellt, daß die Sowjetregierung in Zukunft jede englischfeindliche Propaganda unterlassen wird. Großbritannien verpflichtet sich, den Plänen, die möglicherweise von russischen Staatsangehörigen außerhalb Russlands gegen die Sowjetregierung geschmiedet werden könnten, seine Unterstützung abzugeben zu lassen.

Wirtschaft, Handel und Schifffahrt.

Die Haufe in Aktien. Noch bis vor kurzem berieten sich Aktienbesitzer und Banken darauf, daß die Kurse der deutschen Aktiengesellschaften wesentlich hinter dem Vorkriegsstand zurückbleiben, wenn man sie in Gold umrechnet. In der letzten Zeit zeigt sich aber immer deutlicher, wie die Aktienkurse mit wachsender Schnelligkeit der Steigerung des Dollars nachstreben. Der Bauer der Industrie und Handelsgesellschaft“ ergrübelt, daß die Kurse von 140 Aktien in der Zeit von Anfang März bis zum Anfang Juni auf mehr als das Vierfache gestiegen sind. Sie stellen sich jetzt auf das 83fache des Vorkriegsstandes. Berücksichtigt man, daß in der Zwischenzeit Kapitalverwässerungen in großer Zahl stattgefunden haben, so bleiben die gegenwärtigen Kurse auch in Gold hinter dem Vorkriegsstand nicht mehr wesentlich zurück. In der letzten Zeit jedenfalls haben sich die Aktienkurse genau mit dem Dollar auf das Vierfache des Standes von Anfang März erhöht. Die Anpassung an den Goldstand tritt noch mehr hervor, wenn man diejenigen Aktiengruppen unterscheidet, die infolge der Eigenart der Konjunktur am Baumarkt nach dem Kriege im Kurse zurückgefallen und ähnliche Unternehmen. Dann ist die Steigerung des durchschnittlichen Kursniveaus noch bedeutend größer. Besonders auffallend ist die Kursentwicklung der Montanwerte. So sind die Aktien von 16 Eisenbergwerken und Hütten seit Anfang März auf mehr als das Siebenfache gestiegen. Die von 12 Kohlenbergwerken auf mehr als das Fünffache. Die Sachwertbesitzer, die so wenig zur Steuer herangezogen werden, haben also in der letzten Zeit wieder ganz enorme Gewinne erzielt.

Goldrechnung auch in der Herrenwäschindustrie. Die Preisrechnung nach Goldrechnung greift in Deutschland immer mehr um sich. Im Textilgewerbe kommt sie fast allgemein zur Anwendung. Jetzt hat auch der Verband Deutscher Herrenwäschefabrikanten dahingehende Verkaufs- und Preisbedingungen beschlossen. Der Verkaufspreis wird bei Auftragserteilung in Dollarcents gestellt und auf der Rechnung vermerkt, wieweil Mark der Rechnungsdollarbetrags gemäß dem amtlichen Berliner Briefkurs am Vorlage der Rechnungsaufstellung ausmacht. In reiner Papiermark wird der Verkaufspreis ausbedungen ausschließlich für den Fall, daß der ganze Betrag, den die Bestellung ausmacht, bei Bestellauferteilung bar oder mittels des diskontfähigen Wechsels bezahlt wird. Das Ziel besteht sieben Kalendertage vom Rechnungsdatum. Nach dem 7. bis 21. Tage wird eine inzwischen eingetretene Geldentwertung mit 10 Prozent dem Käufer in Rechnung gestellt. Nach dem 21. Tage ist der Dollarrechnungsbetrag nach dem Kurs vom Vorabend des Zahlungstages zu zahlen. Diese Rechnungsbedingungen erbärten die Notwendigkeit, auch den Läden eine wertbeständige Unterlage zu geben.

Deutsche Wirtschaftspolitik in Peru. Aus Lima, der Hauptstadt Perus, wird gemeldet, daß dort der Vertreter einer deutschen Auswanderungsorganisation eintrifft, die zwanzigtausend deutsche Einwanderer nach Peru zu schaffen gedenkt. Er überbringe Pläne, wonach sich die Einwanderer der Ausbeutung der Wälder und der Gewinnung silberner Erzkonzentrate widmen wollen.

Die deutsche Erdölproduktion im Jahre 1922. Im Rahmen der Erdölproduktion der Welt spielt die deutsche Erdölgewinnung nur eine sehr geringe Rolle. Sie betrug im Jahre 1922 45 044 Tonnen, das sind nur 0,04 v. H. der Weltproduktion. Auch vom Verlust Essig-Vorbringens abgesehen, ist gegenüber dem Frieden ein Produktionsrückgang festzustellen, der bereits in den letzten Friedensjahren infolge der geringen Ertragsfähigkeit der Erdölorkommen einsetzte. Das Jahr 1922 hat allerdings eine Produktionssteigerung gegenüber den beiden Vorjahren gebracht. Das geht vor allem aus erlösgreichen Bohrungen in der Provinz Hannover, dem reichhaltigen Erdölgebiet Deutschlands, zurück.

„Die toten Augen.“

Französischer Roman.

Abermals und abermals wieder überlesen und wieder angelesen und so etwa ein halbes Duzend mal hat der tolle Mann der letzten Monate seinen abendlichen Spaziergang über die Straße gemacht. Er hat sich immer wieder die Hände gewaschen, hat sich immer wieder die Augen gewaschen, hat sich immer wieder die Nase gewaschen. Er hat sich immer wieder die Hände gewaschen, hat sich immer wieder die Augen gewaschen, hat sich immer wieder die Nase gewaschen. Er hat sich immer wieder die Hände gewaschen, hat sich immer wieder die Augen gewaschen, hat sich immer wieder die Nase gewaschen.

Der Mann war ein alter Mann, ein Mann, der viele Jahre gelebt hatte. Er hatte eine große Nase, eine große Nase, eine große Nase. Er hatte eine große Nase, eine große Nase, eine große Nase. Er hatte eine große Nase, eine große Nase, eine große Nase.

Die toten Augen waren ein Rätsel für alle, die sie sahen. Sie waren wie zwei schwarze Punkte auf einem weißen Hintergrund. Sie waren wie zwei schwarze Punkte auf einem weißen Hintergrund. Sie waren wie zwei schwarze Punkte auf einem weißen Hintergrund.

als es war, es sei die Gewohnheit. Es gab verführerische Momente, wie überhaupt der Gang zum Besonderen neuerdings häufiger ist, als es einmal, nach mehrmaliger Höben. Jeder brachte sie aber als Merkmale einer humanitären Gestaltung von unüberwindlich schwieriger Seite. Sie hat die Augen geschlossen, hat die Augen geschlossen, hat die Augen geschlossen. Sie hat die Augen geschlossen, hat die Augen geschlossen, hat die Augen geschlossen.

Keine humanitäre Hilfswerke. Die Arbeit der Hilfswerke ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit immer wieder diskutiert wird. Die Arbeit der Hilfswerke ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit immer wieder diskutiert wird. Die Arbeit der Hilfswerke ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit immer wieder diskutiert wird.

als großen Aushattungsbüchlein herausgebracht. Charles de Coker's „Die Hochzeitsreise“ wird von der „Vichy-Film-A.G.“ als Film herausgebracht werden.

Banknoten-Paschen. Es ist kürzlich ein Fall berichtet worden, in dem eine Pasche bei der Abfertigung schändlicher Weise eine besondere Kennzeichnung erforderte. Gewöhnlich aber winigt der Staat nicht seine Untertanen, die Banknotenwäse zu bezahlen, sondern er bezahlt sie selbst und spart damit viel Geld. In den Vereinigten Staaten werden jährlich Hunderttausende von Dollars durch das Reinigen der schmutzigen Banknoten gebläut, und auch bei uns gibt es dafür umfassende Einrichtungen. Die Noten werden mit Seife gewaschen, abgedreht, in kaltem Wasser gewaschen und dann getrocknet. Das Waschen erfolgt in großen Maschinen, durch die die Noten hindurchgehen. Das Waschen und Trocknen der Noten sind dann weitere Vorgänge, die zu ihrer Wiederherstellung beitragen. Freilich lassen sich diese Maßnahmen nur mit Banknoten aus sehr gutem Papier vornehmen, wie es bei den amerikanischen Geldscheinen der Fall ist, und es freut sich, unternimmt unter heutigem Papiergeld die Hälfte ausfällt.

Ein Rekord der Eisenbahn. Noch niemals sind in einem Jahr in England so viele Fahrpläne beim Standesamt wieder rückgängig gemacht worden, wie in dem vergangene Jahr. Das einer Eisenbahn wurden mehr als 3000 Fahrpläne rückgängig gemacht, was bei den Standesämtern gemacht waren, wieder zurückgegeben und zwar war in den meisten Fällen nicht nur das Geld für die Verabreichung bereits bezahlt, sondern es waren auch schon alle Vorbereitungen für die Eheschließung getroffen. Den Grund dafür, den die Eisenbahn dafür erheben, daß sie noch ganz vor der Trennung auf das Ehepaar verstanden, ist Unklarheit der Obersten. Es scheint, daß die Ehepaare, die in der ersten Ehe viel verlobt werden, auf diese Weise der Eheschließung großen Einfluß haben. Der Durchschnittsvertrag merkwürdigerweise viel seltener im letzten Monat ab.

Ein Seil hat zur Hälfte anzuwachsen. In Garmisch-Partenkirchen hat in der letzten Zeit ein Auswanderungsdrang sich geltend gemacht. Die Auswanderer sind in großer Zahl nach Amerika gegangen. Ein Statistik heißt, daß während der letzten Monate Garmisch-Partenkirchen ein Auswanderungsdrang erlebt.

Danziger Nachrichten.

Um die Beibehaltung der Brotkarte.

Der Plan der Regierung, Brotkarten nur noch an Rentempfänger und ähnliche minderbemittelte Personen auszugeben, führte gestern im Volkstag zu scharfen Auseinandersetzungen, weil damit eine ungeheuerliche Verengung des marktfreien Brotes verbunden ist.

Als erster Redner sprach Abg. Gen. Spill, der einleitend die Sabotierung der Getreideumlage durch die Landwirte schilderte und dann die Frage prüfte, ob die Getreideumlage wirklich ein so großes Opfer darstelle, wie es von der Landwirtschaft stets behauptet werde.

Der Abg. Hennke (D. P.) erklärte, daß die jetzige Brotkarte zwei Ursachen habe, und zwar die Sabotierung der Getreideumlage durch Landwirte und den nicht rechtzeitigen Ankauf von Brotgetreide durch den Senat.

Abg. Schmidt (K.) geißelte das schwächliche Verhalten des Senats und der Regierungsorgane gegenüber den Saboteuren der Getreideumlage. Der Senat hätte bei gutem Willen die Erfüllung der Getreideumlage erzwingen können.

Nach der Abg. Paschewski (K.) sprach sich gegen die Vorlage aus. Die zur öffentlichen Brotversorgung erforderlichen Quantitäten könnten unschwer aufgebracht werden wenn die Preisenden herrorlich richtig erfaßt würden.

Da der Abg. Drieschner (W.) sich schon vorher durch unflätige Zwischenrufe bemerkbar gemacht hatte, verzichtete die Linke darauf, dem Redeschwall dieses Herrn über sich ergehen zu lassen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der Gesetzentwurf wurde schließlich dem Wirtschaftsausschuß zur Weiterberatung überwiesen.

Die Konfessionierung der Goldankaufstellen, der Metallhandlungen und der Wechselstuben, die nach einer Gesetzesvorlage des Senats dringend notwendig ist, führte ebenfalls zu einer längeren Aussprache.

Abg. Gen. von Wiese jedoch nach, daß eine Konfessionierung dieser Gewerbe kaum eine einwandfreie Geschäftsbearbeitung garantiere. Denn auch in den Gewerben, die bisher schon der Konfession unterliegen, treiben zweifelhafte Elemente ihr Unwesen.

die heute vielfach die Verkäufer betreffen, einer Konfession bedürfen. Gegen die Konfessionierung der Wechselstuben bestehen ebenfalls erhebliche Bedenken; sie könnte leicht zu einer Monopolisierung führen.

Abg. Kuhnert (Vot.) war mit dem Gesetzentwurf im allgemeinen einverstanden, bestrich aber, daß bei der Konfessionierung der Wägen zur Sicherheit werden. Nach Ansicht des Abg. Mahu (K.) ist der vorliegende Gesetzentwurf zu weitgehend.

Der übrige Teil der Tagesordnung wurde ohne Aussprache erledigt. Es wurden in erster Lesung den zuständigen Ausschüssen überwiesen: der Entwurf eines Volksgewerkschaftsgesetzes, der Gesetzentwurf betr. Eintragung von Hypotheken und Schiffspfandrechten in ausländischer Währung.

Zu einer Aussprache kam es weiter bei den Eingaben zweier Lehrerinnen, die gegen ihre Entlassung infolge Verhinderung protestierten. Abg. Gen. Beyer wies nach, daß die Entlassung der beiden Lehrerinnen im Widerspruch mit dem deutsch-Danziger Beamtenabkommen stehe.

Abg. Frau Knoblauch (Dnail.) führte aus, daß weite Kreise der Bevölkerung den Doppelberuf der Frauen ablehnen. Insofern Verheiratung ausbleibenden Beamten müsse als Abfindung eine größere Summe gezahlt werden.

Abg. Frau v. Morstein (D. P.) schloß sich den Ausführungen des Gen. Beyer an. Danzig könne sich auf die Dauer nicht gegen die Beschäftigung verheirateter Lehrerinnen sperren. Daß der Doppelberuf der Frauen große Schwierigkeiten mit sich bringe, dürfe jedoch nicht verkannt werden.

Um 1/2 12 Uhr wurde die Sitzung auf heute nachmittag vertagt.

Der Volkstag wird sich in seiner heutigen Sitzung, die um 3/4 Uhr beginnt, mit folgender Tagesordnung zu beschäftigen haben: Kleine Anfrage betr. Ungleichheiten in den Unterhaltungsbeiträgen für Sozialrentner.

Keine Einigung in der Eisenbahndirektionsfrage

Amlich wird mitgeteilt: Die vor zwei Tagen begonnenen Verhandlungen zwischen Danziger und polnischen Sachverständigen, betreffend die Entscheidung des Hohen Kommissars des Völkerbundes in der Angelegenheit der polnischen Eisenbahndirektion in Danzig, über die wir kurz berichteten, sind gestern nachmittag von polnischer Seite abgebrochen worden.

Verbot der militärischen Demonstration.

Wie uns kurz vor Redaktionsschluss mitgeteilt wird, hat der Senat den für Sonntag vorgesehenen Demonstrationsumzug der Militär- und Kriegervereine verboten. Die geschlossenen Veranstaltungen sollen dagegen stattfinden können.

Einreise-Erleichterung für Reichsdeutsche nach Polen.

Das deutsche Generalkonsulat teilt mit, daß sich die polnische Regierung damit einverstanden erklärt habe, daß es für Reichsdeutsche, welche im Gebiet der freien Stadt Danzig ihren Wohnsitz haben, einer Kautionsstellung zur Erlangung eines Einreise-Sichtvermerkes in das Gebiet der Republik Polen nicht mehr bedarf.

Der Kauf des Reichstages. Reichstagspräsident Genosse Lobe teilte im Reichstag mit, daß von dem Beamtenbund der freien Stadt Danzig dem deutschen Generalkonsulat in Danzig 25 Millionen Mark als vorläufiger Vorschlag einer Sammlung für die Ruhrhilfe überwiesen worden seien und daß der Bund darauf die Verhinderung getraut habe,

daß er immer bereit sein werde, zur Abänderung der Rot der Stammesgenossen beizutragen. Unter lebhaftem Beifall sprach der Präsident den Ewensern den Dank des Reichstags aus.

Die Schmach einer Landesverräter-Ehrung

wollen sich die rechtsstehenden Kreise der Poppoter Bürgerchaft in ihrer grenzenlosen nationalitären Verblendung leisten. Wie mitgeteilt wird, soll die Verleihung der Wägen-Medaille nach dem im Rubragebiet erschossenen deutsch-nationalen Jüngling Schlageter benannt werden.

Schlageter war ein ausgesprochener Landesverräter. Als Mitglied der militärischen Geheimorganisation hat er jahrelang eine umfangreiche Spionagetätigkeit ausgeübt, die auch vorübergehend nach Danzig führte. Durch seine Verbindungen war Schlageter in den Besitz umfangreicher Staatsdokumente gekommen.

Ein Liter Milch 1900 Mark.

Eine fast 50prozentige Erhöhung des bläher schon unverkämht hohen Milchpreises macht der Senat heute bekannt. Die mehrlache Verteuerung dieses unentbehrlichen Nahrungsmittels für Kinder und Kranke wird mit der Geldentwertung begründet.

Marktsprache. Der Senat verbleiblich dann und wann Höchstpreise für einzelne Lebensmittel, so für Wurstwaren, Milch, Butter usw. Bei Brot und Milch werden diese Höchstpreise auch eingehalten, bei Butter nicht.

Zum Verfall unserer Wohnungen.

Die Hausbesitzer fordern gegenwärtig mit Nachdruck erhöhte Mieten, und zwar für Wohnungen der tausendfache und für Geschäftsräume die zweitausendfache Friedensmiete, und beabsichtigen dies u. a. auch damit, daß mit den gegenwärtigen Mieten die notwendigen Reparaturen nicht ausgeführt werden können.

Danziger Standesamt vom 14. Juni 1923.

Todesfälle. Invalide Hermann Schulz, 67 J. 8 M. - Frau Emma Arendt geb. Dabrecht, 60 J. - Frau Chata Gama, 51 J. - Witwe Mathilde Roth geb. Kling, 79 J. 7 M. - Ingeborg, 1 Sohn.

1 Dollar 110000 Mk., 1 Pol.-Mk. 1,22 Mk., 1 engl. Pfd. 510000 Mk.

Verantwortlich: für Politik Ernst Boops, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Reichsliste Anton Focke, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von J. G. G. & Co., Danzig.

DANZIGER BANKEN U. TEXTILGROSSHANDEL

B. Mendelsohn & Co.
Mützenfabrik
Telefon 5965 **DANZIG** Jopengasse 4
Nur eigene Anfertigung!

Dresdner Bank in Danzig
Langermarkt 12/13

Fichtmann & Co.
DANZIG
Brodbankengasse Nr. 28
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Anker G. m. b. H.
Woll- und Baumwollwaren en gros
Import & Export
DANZIG
Jopengasse 68 :: Telephon 6809



Direction der Disconto-Gesellschaft

— Filiale: Danzig, Langgasse 45 —
Depositenkasse: Langfuhr, Hauptstraße 32

Postscheckkonto Danzig 5730 :: Fernspr.: 3596, 3597, 5124, 5469, 5470, 5471

Bankmäßige Geschäfte aller Art • • Kapital-Reserven: 1200 000 Mark

Poisson & Co.
DANZIG
Brodbankengasse
Webwaren aller Art.
Telegr.-Adr.: Poisson — Telephon Nr. 5300

Jakob Pinkus
Schürzenfabrik
Danzig, Hundegasse 43
Textilwaren en gros :: Bardent-Konfektion

Danziger Privat-Actien-Bank

Gegr. 1856 **Aktienkapital und Reserven ca. 115 000 000 Mark** Gegr. 1856

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 5454 bis 5461

HAUPTBANK DANZIG

Telegramme: Privatbank

Depositen-Kassen: Danzig, IV. Damm 7,

Reichsbank-Giro-Konto

Stadigraben 12; Langfuhr, Hauptstraße 113

Postscheck-Konten: Danzig 7471, Stettin 239

Neufahrwall, Olivaer Str. 8; Zoppot, Am Markt 1

Moritz Sachs
Strumpfwaren & Trikotagen & Wollwaren
Export & Import
Fernspr. 5814 Danzig, Hundegasse 45

D. Lewinsky G. m. b. H.
Danzig, Langer Markt 2
Mechanische Kleiderfabriken

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz! Ohne Gewähr!

(B) **Danziger Vorortverkehr**
(Danzig—Neufahrwasser. Danzig—Ohra—Praust.)

Danzig Hbl.—Neufahrwasser. 1200, 180, 522 W, 548, 606 W, 665, 735 W, 800, 930, 1100,
1210, 130, 210, 240, 310, 340, 410, 440, 510, 540, 610, 640, 710, 740, 810, 840, 910, 1040

Neufahrwasser—Danzig Hbl. 230, 450, 522 W, 610, 640 W, 710, 806 W, 900, 1000, 1200,
1240, 100, 240 W, 310, 340, 410, 440, 510, 610, 710, 810, 910, 1010, 1110

Danzig Hbl.—Praust. 410, 480 W, 520, 520 W, 647 W, 827, 850, 1000, 1210, 140, 200,
310, 420 W, 520, 620, 820, 920, 1100

Praust—Danzig Hbl. 450, 520 W, 610 W, 710, 810 W, 900, 1020, 1100, 1240, 210, 350,
420, 500 W, 620, 720, 920, 940, 1100

Ohra—Danzig Hbl. 500, 540 W, 600 W, 720, 820 W, 910, 1040, 1110, 102, 220, 400, 440,
510 W, 620, 720, 920, 930, 1100

W bedeutet: Züge verkehren nur an Werktagen.

Knobloch & Rosenmann
Danzig, Töpfergasse 1/3
Herren- und Knabenkleiderfabrik

Meysen & Anacker
G. m. b. H.
DANZIG
4. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)
Telefon Nr. 6036

Handelsmakler und Kommissionäre

Schuhwarenhaus Tuchler & Co.
Holzmarkt 19.
Erstklassige Schuhwaren zu billigsten Preisen.

Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft

Langermarkt 37/38 **Danzig** Langermarkt 37/38

früher MEYER & GELHORN

Aktienkapital u. Reserven: 150 Millionen Reichsmark

Reichsbank-Giro-Konto: Danzig - Telephon: 3383, 3384, 3476, 3674

Postscheckkonto: Danzig 529, Stettin 529 - Telegr.-Adr.: Creditanstalt

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Charlinsky, Lange & Co.
Telephon 1571 **Danzig** Jopengasse 68
Textilwaren, Konfektion, Wollwaren, Trikotagen
ENGROS Wäsche u. Partiewaren. EXPORT

Bankkommandite
Hugo Fechner & Co.
DANZIG
Hundegasse 43
Telegr.-Adr.: Fechner & Co. :: Telephon 5155, 6316

Bank Kwilecki, Potocki i Ska

Hundegasse Nr. 25

Gründungsjahr 1871 :: Telegr.-Adr.: „Handelsceres“

Telefon Nr. 682, 3117

Dempke & Siegfried
Gegr. 1905 Bankgeschäft Gegr. 1905
Danzig, Holzmarkt 18
Drahtanschrift: Deles :: Fernspr. 1871, 5433, 5453

Wechselbank
Joseph Prüfer
An- und Verkauf
von verschiedenen Divisen u. Effekten
Danzig, Jopengasse 21

Bank Przemysłowców, Oddział w Gdańsku

Langgasse 57/58

Telefon: 352, 5387, 5388, 6653, 6654 :: Telegramm-Adresse: Wislabank

Karl Marx
Bürobedarf
Danzig-Langfuhr
Bahnhofstr. 6 • Tel. 2523

Bank Hermann Pfotenhauer, Danzig
Dominkswall Nr. 13. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Fernsprecher 6551-55
Grundvermögen: 60.000.000 Mk.
Ausführung aller Arten Bankgeschäfte.

Jarislowsky & Co., Filiale Danzig
Langgasse 49/49
Stammhaus Berlin :: Filialen: Kattowitz u. Beuthen
Telefon: 3876, 106, 5325, 5420, 6050 :: Postscheckkonto: 7281
Ausführung sämtl. bankgeschäftlichen Transaktionen.

ZIEMSKI BANK KREDYTOWY
Holzmarkt 4 **FILIALE DANZIG** Holzmarkt 4
Fernsprecher Nr. 6923, 6928, 6924 :: Telegramm-Adresse: „Ziembank“

Danziger Handels- u. Industriebank Aktiengesellschaft
DANZIG, Langgasse Nr. 69—70
Telegramm-Adresse: HandIndus. Fernsprechanschlüsse: 5692, 5693, 5694, 5695.

Bank Związku Spółek Zarobkowych
Danzig Oddział Gdański Holzmarkt 18
Zentrale in Posen
Telegramm-Adresse: Zarobkowy :: Telephon: 6766, 6767, 6768, 6769, 6770
Reichsbank-Giro-Konto Postscheck-Konto: Danzig Nr. 1510
Filialen: Bydgoszcz, Grudziądz, Katowice, Kielce, Kraków, Lublin, New York, Paris,
Piotrków, Radom, Toruń, Warszawa, Zbąszyn.

Polski Bank Handlowy
GDANSK :: Gr. Wollwebergasse 27 :: DANZIG
Telegramm-Adresse: Poznabank Telefon 967, 5446
Zentrale Poznań, Plac Wolności 8/9
Gründungsjahr 1873 Oddziałów 45 Filialen

Warschau-Danziger Bank A.-G.
Filiale Danzig
Langermarkt Nr. 14
Telephon 15-92, 29-57 - Telegr.-Adr.: „Pobaco“

Bank Dyskontowy S. A. w Gdańsku
Langermarkt 18
Telefon: 214, 311, 5265, 5286 - Telegramm-Adresse: Diskontobank, Gdańsk



ADLERMÜHLE F. SAND & CO

Mühlenprodukte ♦ Futtermittel

Spedition
Transitlager · Verzollungen

Neufahrwasser

Schulstraße 9 Telefon 2002

Nowak & Co. e. m. b. H. Danzig

Krebsmarkt Nr. 2/3 (Altes Raiffeisenhaus)
Telefon 6810 · Telegr.-Adr.: Agornowak

Saaten-Großhandlung

Spezialitäten: Seradella, Lupinen und Hülsenfrüchte

Danziger Gemüse- u. Obst-Konserven- u. Marmeladen-Fabrik G. m. b. H., Danzig, Weldengasse 35-38

liefert Konserven
und Marmeladen



von den billigsten bis
feinsten Qualitäten

S. ANKER * DANZIG

Telefon: 33, 385, 393 · Gegründet 1871 · Telegr.-Adr.: Kleieanker

Getreide, Mehl, Reis, Saaten, Futtermittel, Kolonialwaren · Eigene große Lagerhäuser in Danzig u. Neufahrwasser

IMPORT
Getreide, Mehl, Tee, Kaffee, Wein
Übigenmittel usw.
Generalvertreter erster Auslandsfirmen
Czekanski & Fawlowski
Danzig Tel.-Adr.: Steno Warschau
Langgasse 8 Telefax 6221 u. 6222 Nowy Swiat 46
Export aus Polen
Kartoffelmehl = Zucker = Malz = Saaten usw.

DANZIGER GROSSHANDELSHAUSER
Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz! Ohne Gewähr!
(A) Danziger Vorortverkehr
(Danzig—Langfuhr—Zoppot)
Danzig Hbl.—Zoppot: 1200, 1200, 1200, 400 W., 520, 520 W., 520, 600, 600 W., 600 W., 700 W., 700 W., 800 W., 800 W., 900 W., 900 W., 1000, 1000, 1100, 1100, 1200, 1200, 1300, 1300, 1400, 1400, 1500, 1500, 1600, 1600, 1700, 1700, 1800, 1800, 1900, 1900, 2000, 2000, 2100, 2100, 2200, 2200, 2300, 2300, 2400, 2400, 2500, 2500, 2600, 2600, 2700, 2700, 2800, 2800, 2900, 2900, 3000, 3000, 3100, 3100, 3200, 3200, 3300, 3300, 3400, 3400, 3500, 3500, 3600, 3600, 3700, 3700, 3800, 3800, 3900, 3900, 4000, 4000, 4100, 4100, 4200, 4200, 4300, 4300, 4400, 4400, 4500, 4500, 4600, 4600, 4700, 4700, 4800, 4800, 4900, 4900, 5000, 5000, 5100, 5100, 5200, 5200, 5300, 5300, 5400, 5400, 5500, 5500, 5600, 5600, 5700, 5700, 5800, 5800, 5900, 5900, 6000, 6000, 6100, 6100, 6200, 6200, 6300, 6300, 6400, 6400, 6500, 6500, 6600, 6600, 6700, 6700, 6800, 6800, 6900, 6900, 7000, 7000, 7100, 7100, 7200, 7200, 7300, 7300, 7400, 7400, 7500, 7500, 7600, 7600, 7700, 7700, 7800, 7800, 7900, 7900, 8000, 8000, 8100, 8100, 8200, 8200, 8300, 8300, 8400, 8400, 8500, 8500, 8600, 8600, 8700, 8700, 8800, 8800, 8900, 8900, 9000, 9000, 9100, 9100, 9200, 9200, 9300, 9300, 9400, 9400, 9500, 9500, 9600, 9600, 9700, 9700, 9800, 9800, 9900, 9900, 1000, 1000, 10100, 10100, 10200, 10200, 10300, 10300, 10400, 10400, 10500, 10500, 10600, 10600, 10700, 10700, 10800, 10800, 10900, 10900, 11000, 11000, 11100, 11100, 11200, 11200, 11300, 11300, 11400, 11400, 11500, 11500, 11600, 11600, 11700, 11700, 11800, 11800, 11900, 11900, 12000, 12000, 12100, 12100, 12200, 12200, 12300, 12300, 12400, 12400, 12500, 12500, 12600, 12600, 12700, 12700, 12800, 12800, 12900, 12900, 13000, 13000, 13100, 13100, 13200, 13200, 13300, 13300, 13400, 13400, 13500, 13500, 13600, 13600, 13700, 13700, 13800, 13800, 13900, 13900, 14000, 14000, 14100, 14100, 14200, 14200, 14300, 14300, 14400, 14400, 14500, 14500, 14600, 14600, 14700, 14700, 14800, 14800, 14900, 14900, 15000, 15000, 15100, 15100, 15200, 15200, 15300, 15300, 15400, 15400, 15500, 15500, 15600, 15600, 15700, 15700, 15800, 15800, 15900, 15900, 16000, 16000, 16100, 16100, 16200, 16200, 16300, 16300, 16400, 16400, 16500, 16500, 16600, 16600, 16700, 16700, 16800, 16800, 16900, 16900, 17000, 17000, 17100, 17100, 17200, 17200, 17300, 17300, 17400, 17400, 17500, 17500, 17600, 17600, 17700, 17700, 17800, 17800, 17900, 17900, 18000, 18000, 18100, 18100, 18200, 18200, 18300, 18300, 18400, 18400, 18500, 18500, 18600, 18600, 18700, 18700, 18800, 18800, 18900, 18900, 19000, 19000, 19100, 19100, 19200, 19200, 19300, 19300, 19400, 19400, 19500, 19500, 19600, 19600, 19700, 19700, 19800, 19800, 19900, 19900, 20000, 20000, 20100, 20100, 20200, 20200, 20300, 20300, 20400, 20400, 20500, 20500, 20600, 20600, 20700, 20700, 20800, 20800, 20900, 20900, 21000, 21000, 21100, 21100, 21200, 21200, 21300, 21300, 21400, 21400, 21500, 21500, 21600, 21600, 21700, 21700, 21800, 21800, 21900, 21900, 22000, 22000, 22100, 22100, 22200, 22200, 22300, 22300, 22400, 22400, 22500, 22500, 22600, 22600, 22700, 22700, 22800, 22800, 22900, 22900, 23000, 23000, 23100, 23100, 23200, 23200, 23300, 23300, 23400, 23400, 23500, 23500, 23600, 23600, 23700, 23700, 23800, 23800, 23900, 23900, 24000, 24000, 24100, 24100, 24200, 24200, 24300, 24300, 24400, 24400, 24500, 24500, 24600, 24600, 24700, 24700, 24800, 24800, 24900, 24900, 25000, 25000, 25100, 25100, 25200, 25200, 25300, 25300, 25400, 25400, 25500, 25500, 25600, 25600, 25700, 25700, 25800, 25800, 25900, 25900, 26000, 26000, 26100, 26100, 26200, 26200, 26300, 26300, 26400, 26400, 26500, 26500, 26600, 26600, 26700, 26700, 26800, 26800, 26900, 26900, 27000, 27000, 27100, 27100, 27200, 27200, 27300, 27300, 27400, 27400, 27500, 27500, 27600, 27600, 27700, 27700, 27800, 27800, 27900, 27900, 28000, 28000, 28100, 28100, 28200, 28200, 28300, 28300, 28400, 28400, 28500, 28500, 28600, 28600, 28700, 28700, 28800, 28800, 28900, 28900, 29000, 29000, 29100, 29100, 29200, 29200, 29300, 29300, 29400, 29400, 29500, 29500, 29600, 29600, 29700, 29700, 29800, 29800, 29900, 29900, 30000, 30000, 30100, 30100, 30200, 30200, 30300, 30300, 30400, 30400, 30500, 30500, 30600, 30600, 30700, 30700, 30800, 30800, 30900, 30900, 31000, 31000, 31100, 31100, 31200, 31200, 31300, 31300, 31400, 31400, 31500, 31500, 31600, 31600, 31700, 31700, 31800, 31800, 31900, 31900, 32000, 32000, 32100, 32100, 32200, 32200, 32300, 32300, 32400, 32400, 32500, 32500, 32600, 32600, 32700, 32700, 32800, 32800, 32900, 32900, 33000, 33000, 33100, 33100, 33200, 33200, 33300, 33300, 33400, 33400, 33500, 33500, 33600, 33600, 33700, 33700, 33800, 33800, 33900, 33900, 34000, 34000, 34100, 34100, 34200, 34200, 34300, 34300, 34400, 34400, 34500, 34500, 34600, 34600, 34700, 34700, 34800, 34800, 34900, 34900, 35000, 35000, 35100, 35100, 35200, 35200, 35300, 35300, 35400, 35400, 35500, 35500, 35600, 35600, 35700, 35700, 35800, 35800, 35900, 35900, 36000, 36000, 36100, 36100, 36200, 36200, 36300, 36300, 36400, 36400, 36500, 36500, 36600, 36600, 36700, 36700, 36800, 36800, 36900, 36900, 37000, 37000, 37100, 37100, 37200, 37200, 37300, 37300, 37400, 37400, 37500, 37500, 37600, 37600, 37700, 37700, 37800, 37800, 37900, 37900, 38000, 38000, 38100, 38100, 38200, 38200, 38300, 38300, 38400, 38400, 38500, 38500, 38600, 38600, 38700, 38700, 38800, 38800, 38900, 38900, 39000, 39000, 39100, 39100, 39200, 39200, 39300, 39300, 39400, 39400, 39500, 39500, 39600, 39600, 39700, 39700, 39800, 39800, 39900, 39900, 40000, 40000, 40100, 40100, 40200, 40200, 40300, 40300, 40400, 40400, 40500, 40500, 40600, 40600, 40700, 40700, 40800, 40800, 40900, 40900, 41000, 41000, 41100, 41100, 41200, 41200, 41300, 41300, 41400, 41400, 41500, 41500, 41600, 41600, 41700, 41700, 41800, 41800, 41900, 41900, 42000, 42000, 42100, 42100, 42200, 42200, 42300, 42300, 42400, 42400, 42500, 42500, 42600, 42600, 42700, 42700, 42800, 42800, 42900, 42900, 43000, 43000, 43100, 43100, 43200, 43200, 43300, 43300, 43400, 43400, 43500, 43500, 43600, 43600, 43700, 43700, 43800, 43800, 43900, 43900, 44000, 44000, 44100, 44100, 44200, 44200, 44300, 44300, 44400, 44400, 44500, 44500, 44600, 44600, 44700, 44700, 44800, 44800, 44900, 44900, 45000, 45000, 45100, 45100, 45200, 45200, 45300, 45300, 45400, 45400, 45500, 45500, 45600, 45600, 45700, 45700, 45800, 45800, 45900, 45900, 46000, 46000, 46100, 46100, 46200, 46200, 46300, 46300, 46400, 46400, 46500, 46500, 46600, 46600, 46700, 46700, 46800, 46800, 46900, 46900, 47000, 47000, 47100, 47100, 47200, 47200, 47300, 47300, 47400, 47400, 47500, 47500, 47600, 47600, 47700, 47700, 47800, 47800, 47900, 47900, 48000, 48000, 48100, 48100, 48200, 48200, 48300, 48300, 48400, 48400, 48500, 48500, 48600, 48600, 48700, 48700, 48800, 48800, 48900, 48900, 49000, 49000, 49100, 49100, 49200, 49200, 49300, 49300, 49400, 49400, 49500, 49500, 49600, 49600, 49700, 49700, 49800, 49800, 49900, 49900, 50000, 50000, 50100, 50100, 50200, 50200, 50300, 50300, 50400, 50400, 50500, 50500, 50600, 50600, 50700, 50700, 50800, 50800, 50900, 50900, 51000, 51000, 51100, 51100, 51200, 51200, 51300, 51300, 51400, 51400, 51500, 51500, 51600, 51600, 51700, 51700, 51800, 51800, 51900, 51900, 52000, 52000, 52100, 52100, 52200, 52200, 52300, 52300, 52400, 52400, 52500, 52500, 52600, 52600, 52700, 52700, 52800, 52800, 52900, 52900, 53000, 53000, 53100, 53100, 53200, 53200, 53300, 53300, 53400, 53400, 53500, 53500, 53600, 53600, 53700, 53700, 53800, 53800, 53900, 53900, 54000, 54000, 54100, 54100, 54200, 54200, 54300, 54300, 54400, 54400, 54500, 54500, 54600, 54600, 54700, 54700, 54800, 54800, 54900, 54900, 55000, 55000, 55100, 55100, 55200, 55200, 55300, 55300, 55400, 55400, 55500, 55500, 55600, 55600, 55700, 55700, 55800, 55800, 55900, 55900, 56000, 56000, 56100, 56100, 56200, 56200, 56300, 56300, 56400, 56400, 56500, 56500, 56600, 56600, 56700, 56700, 56800, 56800, 56900, 56900, 57000, 57000, 57100, 57100, 57200, 57200, 57300, 57300, 57400, 57400, 57500, 57500, 57600, 57600, 57700, 57700, 57800, 57800, 57900, 57900, 58000, 58000, 58100, 58100, 58200, 58200, 58300, 58300, 58400, 58400, 58500, 58500, 58600, 58600, 58700, 58700, 58800, 58800, 58900, 58900, 59000, 59000, 59100, 59100, 59200, 59200, 59300, 59300, 59400, 59400, 59500, 59500, 59600, 59600, 59700, 59700, 59800, 59800, 59900, 59900, 60000, 60000, 60100, 60100, 60200, 60200, 60300, 60300, 60400, 60400, 60500, 60500, 60600, 60600, 60700, 60700, 60800, 60800, 60900, 60900, 61000, 61000, 61100, 61100, 61200, 61200, 61300, 61300, 61400, 61400, 61500, 61500, 61600, 61600, 61700, 61700, 61800, 61800, 61900, 61900, 62000, 62000, 62100, 62100, 62200, 62200, 62300, 62300, 62400, 62400, 62500, 62500, 62600, 62600, 62700, 62700, 62800, 62800, 62900, 62900, 63000, 63000, 63100, 63100, 63200, 63200, 63300, 63300, 63400, 63400, 63500, 63500, 63600, 63600, 63700, 63700, 63800, 63800, 63900, 63900, 64000, 64000, 64100, 64100, 64200, 64200, 64300, 64300, 64400, 64400, 64500, 64500, 64600, 64600, 64700, 64700, 64800, 64800, 64900, 64900, 65000, 65000, 65100, 65100, 65200, 65200, 65300, 65300, 65400, 65400, 65500, 65500, 65600, 65600, 65700, 65700, 65800, 65800, 65900, 65900, 66000, 66000, 66100, 66100, 66200, 66200, 66300, 66300, 66400, 66400, 66500, 66500, 66600, 66600, 66700, 66700, 66800, 66800, 66900, 66900, 67000, 67000, 67100, 67100, 67200, 67200, 67300, 67300, 67400, 67400, 67500, 67500, 67600, 67600, 67700, 67700, 67800, 67800, 67900, 67900, 68000, 68000, 68100, 68100, 68200, 68200, 68300, 68300, 68400, 68400, 68500, 68500, 68600, 68600, 68700, 68700, 68800, 68800, 68900, 68900, 69000, 69000, 69100, 69100, 69200, 69200, 69300, 69300, 69400, 69400, 69500, 69500, 69600, 69600, 69700, 69700, 69800, 69800, 69900, 69900, 70000, 70000, 70100, 70100, 70200, 70200, 70300, 70300, 70400, 70400, 70500, 70500, 70600, 70600, 70700, 70700, 70800, 70800, 70900, 70900, 71000, 71000, 71100, 71100, 71200, 71200, 71300, 71300, 71400, 71400, 71500, 71500, 71600, 71600, 71700, 71700, 71800, 71800, 71900, 71900, 72000, 72000, 72100, 72100, 72200, 72200, 72300, 72300, 72400, 72400, 72500, 72500, 72600, 72600, 72700, 72700, 72800, 72800, 72900, 72900, 73000, 73000, 73100, 73100, 73200, 73200, 73300, 73300, 73400, 73400, 73500, 73500, 73600, 73600, 73700, 73700, 73800, 73800, 73900, 73900, 74000, 74000, 74100, 74100, 74200, 74200, 74300, 74300, 74400, 74400, 74500, 74500, 74600, 74600, 74700, 74700, 74800, 74800, 74900, 74900, 75000, 75000, 75100, 75100, 75200, 75200, 75300, 75300, 75400, 75400, 75500, 75500, 75600, 75600, 75700, 75700, 75800, 75800, 75900, 75900, 76000, 76000, 76100, 76100, 76200, 76200, 76300, 76300, 76400, 76400, 76500, 76500, 76600, 76600, 76700, 76700, 76800, 76800, 76900, 76900, 77000, 77000, 77100, 77100, 77200, 77200, 77300, 77300, 77400, 77400, 77500, 77500, 77600, 77600, 77700, 77700, 77800, 77800, 77900, 77900, 78000, 78000, 78100, 78100, 78200, 78200, 78300, 78300, 78400, 78400, 78500, 78500, 78600, 78600, 78700, 78700, 78800, 78800, 78900, 78900, 79000, 79000, 79100, 79100, 79200, 79200, 79300, 79300, 79400, 79400, 79500, 79500, 79600, 79600, 79700, 79700, 79800, 79800, 79900, 79900, 80000, 80000, 80100, 80100, 80200, 80200, 80300, 80300, 80400, 80400, 80500, 80500, 80600, 80600, 80700, 80700, 80800, 80800, 80900, 80900, 81000, 81000, 81100, 81100, 81200, 81200, 813

Amliche Bekanntmachungen.

Verordnung über den Verkehr mit Milch und Butter.

Auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914, ergänzt durch Verordnung vom 23. September 1915, 23. März 1916 und durch Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R. G. Bl. 1914 S. 239, 516; 1915 S. 603; 1916 S. 183; 1918 S. 395) sowie unter Aufhebung der Verordnungen über den Verkehr mit Milch und Butter vom 1. Mai, vom 5. Mai, vom 18. Mai und vom 29. Mai 1923 wird folgendes verordnet:

§ 1.

Für Vollmilch wird der Höchstpreis im Kleinverkauf auf Mk. 1300 für das Liter festgelegt. Für Liegenhof, Neuteich und das platte Land wird der Kleinverkaufspreis auf Mk. 1040 für das Liter festgelegt. Der Höchstpreis für das Liter Vollmilch für den Kuhhalter wird auf Mk. 860, für Molkerei, Käjerei oder Kuhhalter ab Station zum Kleinverkauf in der Stadt auf Mk. 960, für den Kuhhalter, von dem die Milch per Wache von Danzig aus abgeholt wird, auf Mk. 865 festgelegt. Erfolgt die Abholung der Milch durch den Großhandel aus Orten, die 10 Kilometer und weniger von Danzig entfernt sind, so ist der Kuhhalter berechtigt, Mk. 950 für das Liter zu nehmen.

Für Kuhhalter, die frei Verkaufsstelle Danzig liefern, wird der Preis auf Mk. 1150 für das Liter festgelegt. Die Abgabe durch den Großhandel an den Kleinhandel hat zum Preise von Mk. 1260 für das Liter zu erfolgen.

§ 2.

Für Butter werden folgende Höchstpreise festgelegt:

- a) für 1 Pfund Butter beim Erzeuger Mk. 12 000;
- b) für 1 Pfund Butter im Kleinhandel Mk. 13 000.

§ 3.

Zu widerhandlungen werden nach den Bestimmungen der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R. G. Bl. S. 395) bestraft.

§ 4.

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 1923 in Kraft.

Danzig, den 13. Juni 1923. (9903)
Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Ausgabe der Brot- und Mehlkarten.

Die Brot- und Mehlkarten werden diesmal gegen Abgabe der Marke 10 der Brotansweis-karte bei den Bäckern, Brot- und Mehlhändlern ausgegeben.

Danzig, den 14. Juni 1923. (9902)
Der Senat. Ernährungsamt.

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
Heute, Donnerstag, den 14. Juni, abends 7 Uhr:
Dauerkarten haben keine Gültigkeit.

Die spanische Fliege

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold u. Ernst Bach.
Spanische Dichtung: Heinz Brede.
Inspektion: Emil Werner.

Personen wie bekannt. Ende 9 Uhr.
Freitag, den 15. Juni, abends 7 Uhr: Dauerkarten B 2. „Die Nelse in die Mädchenzeit“.
Lustspiel in 3 Akten.

Sonnabend, den 16. Juni, abends 7 Uhr: Dauerkarten A 1. 1. Male: „Improvisationen im Juni.“ Komödie.

Sonntag, den 17. Juni, abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. „Die toten Augen.“ Eine Bühnendichtung.

Gedania-Theater

Schüsselndamm 53/55 9875

Achtung! Heute! Der große Spielplan!!!
„Neuaufführung“
Der große Wild-West-Episoden-Film

„Mit Büchse und Lasso“
In 6 Episoden. 34 Akten.

1. Episode: „Heißer Boden“
2. Episode: „Im wilden Ring“

12 äußerst spannende und sensationelle Akte.
In der Hauptrolle: Eddie Polo.

Ferner: Der große Lustspielschiller:
„Chaplins Autoliebchen“

Original-amerik. Lustspiel in 2 groß. Akten.
Hauptdarsteller: Charly Chaplin, der Weltbeste Humorist.

Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

Herrenstoffe

direkt ab Fabrik noch sehr billig

Anzug- und Mantelstoffe. 140 cm breit,
Meter 15 000.-, 18 000.-, 26 000.-, 36 000.-,
48 000.- Mark usw.

Günstig auch für Wiederverkäufer.

Danziger Tuchhaus
Breitgasse Nr. 31. 9872

Bau-Tischler stellt ein

A. Esbruch, Neufahrwasser,
Kleine Straße 22. (9904)

Tischlerei mit Kraftbetrieb.

Möblierte Zimmer,

möbl. Wohnungen,
Büro- u. Lagerräume

Geschäftslokale sucht
Priv.-Wohn.-Nachweis

Mallon, Pfefferstadt 5.
Für Vermieter kostenlos.
Tel. 7063. 9357

Volksfürsorge,

Gewerkschafts-Gewerkschaftliche Vermögens-
Aktiengesellschaft

- Sterbekasse -
Aktiv. Polzeuverein

Günstige Tarife für
Erwachsene und Kinder.

Auskunft in den Büros
der Arbeiterorganisationen
und von der

Rechnungsstelle 16 Danzig
Büro: Arbeitersekretariat,
Gepellusplatz 1/2, 2 Tr.,
Zimmer 75. Tel. 2237.

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

2 neue Militärämter,
1 brauner, gut erhaltener
Anzug (mittlere Figur),
2 Salontischen mit
Marmorplatte u. 2 Tafel-
stühle zu verkaufen. (9898)
Neufahrwasser, Albrechtstr. 22, 1.

1 B. Lederhandschuh
für 5-jähr. Kind zu verk.
Schickaug. 16, 1 Tr. 1. (f)

2 grüne Blüschessel
zu verkaufen. Wo sagt die
Exped. d. Volksstimme. (f)

BRAUN
KONFEKTION HAUS

Vorstadt. Graben 15, Ecke Flörschergasse

Herren-Anzüge zu diesen und höheren Preisen	365 000, 315 000, 260 000, 200 000,	140 000
Herren-Raglans zu diesen und höheren Preisen	365 000, 315 000, 260 000, 200 000,	140 000
Herren-Hosen zu diesen und höheren Preisen	110 000, 90 000, 75 000, 60 000,	45 000
Herren-Hosen Zwirnstoff	48 000, 35 000, 28 000, 19 000	15 000

Achten Sie in Ihrem Interesse auf Straße und Hausnummer. 9780

Sämtl. Drucksachen

In geschmackvoller Ausführung liefert in kürzester Zeit bei mäßigen Preisen

Buchdruckerei J. Gehl & Co.,
Danzig, Am Spennhaus 6. Telefon 3290

Herrenanzüge

trotz der Teuerung
billig und gut
auch auf Teilzahlung

Milchkannengasse 15 part.

Möbel aller Art

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
sehr preiswert zu verkaufen.

C. Ottenberg, Tischlermeister
Mausegasse 1. Telefon 8522. 9799

Nachtwächter und Laufrädchen

von sofort gesucht.

Wieler & Hardtmann Act.-Ges.
Danzig-Neufahrwasser
am Brösener Bahnhof. (9897)

Tabake, Pfeifen, Zigaretten
stets billig und gut.
Ernst Steinke, Altstadt. Graben 21a
Schidlitz, Krummer Ellbogen. 9749

Kein Laden!
Billiger Einkauf!

Weit unter Preis
kann ich alle Waren konkurrenzlos billig abgeben, da ich große günstige Abschlüsse habe.

Herren-Anzüge
farbig und blau.
Einzelne Größen . . . 220 000.-, 190 000.-, 150 000.-
— beste Verarbeitung, Ersatz für Maß.
320 000.-, 300 000.-, 280 000.-, 260 000.- und andere.

Gummi-Mäntel, Herren-Hosen
besonders billig.

Trotz der billigen Preise gebe ich
10% RABATT
und gewähre Teilzahlung.

Berliner Konfektions-Vertrieb
Altstädtischer Graben Nr. 109, 1 Tr. am Holzmarkt.
Ältestes Etagegeschäft mit Rabattsystem für
bessere Herren-Bekleidung.

Röcke

Cheviot marine, glatt mit Stepperei	124 ⁰⁰⁰
Cheviot marine, glatt, mit Garnierungen	138 ⁰⁰⁰
Cheviot marine und schwarz, glatt, mit Biesen	152 ⁰⁰⁰
Cheviot marine und schwarz, glatt, mit Biesen und Falten	166 ⁰⁰⁰

Verkauf solange Vorrat reicht.

Durchgehend geöffnet von 8-6 Uhr

Max Fleischer Nachf.

Große Wollwebergasse 9-10
Telephon 755 9570

Plätterin

perfekt in Oberhemden
u. Kragen, bei dauernder
Beschäftigung u. höchstem
Tagelohn sofort gesucht.

Krüger, (9886)
Schwarzes Meer 1.

Zu verkaufen:
Sammelmantel 16-5 J.,
2 w. Matrosenblusen, alter
Anzug u. Hut (14-18 J.),
Hirtsg. 6, Hof, 2 Tr. r. (f)

St. Führen, Umzüge
und Arbeiten führt aus
Ranagart. 9, Hof 2 Tr. r. (f)

Viele Mill. Mark!
auch in kl. Abzählungen auf
Hausstand, Wechsel usw. zu
vergeben. R. Liedtke,
Paradiesgasse 8-9. (9851)

Genossen, Leser,
Gefinnungsfreunde

Geschäfte,
die nicht in
Eurer Zeitung inspe-
rieren, verzichten auf
Eure Kundenschaft! Be-
rückichtigt daher bei
Euren Einkäufen
nur die

Interenten der
„Danziger Volksstimme“

Blendax
mit dem Schreiermann

Schwarz - Reinigt - Putzt
Alles

Blitzblank
Korntaler 9537

Urban-Werke, G.m.b.H. Danzig,
am Troyl. Fernspr. 5305.

Officiere in meinen Geschäften

Fuchswall I und Markthalle

Dänisches Schmalz
und sämtliche Fette
zu den günstigsten Tagespreisen.

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Kontor:
Fuchsw. I

Arthur Heilsberg Telefon 6733

Danziger Siemensgesellschaft m. b. H.
 Technisches Bureau Danzig, Am Ollvaer To. 1 - Tel. 289, 554, 3594
 Motoren - Zähler - Gaslampe - Elektrische Koch- u. Heizapparate
Vollständige elektrische Licht- und Kraftanlagen

Landmaschinen und Geräte
Muscate, Betcke & Co.

OIKOS **Stabfußboden**
 Parkett-Fabrik
DANZIG-LANGFUHR im Groß- und Kleinhandel

„POLBAL“
 Polska Baltyckie Towarzystwo Handlowe | Transportowe G. m. b. H., Danzig
 Telegramm-Adresse: „POLBAL“ **Breitgasse 22, 23** Tel.: 3255, 3960, 3961, 5422, 3577
 Eigene Kaispeicher sowie große Lager für Holz, Stück- und Massengut

BERGFORD
 Holz-Speditions- und Lager-Gesellschaft m. b. H.
Langgarten Nr. 47 • DANZIG • Tel. 144, 5557, 6501
 Lagerplätze in Strobdiech, Kaiserhafen, Weichselmünde.

„OLKA“ **Schokoladen-Werke**
 AKTIEN-GESELLSCHAFT
OLIVA
 Freie Stadt Danzig
 Danziger Straße 26 • Fernspr. Oliva 59

Danziger Essigsprit- und Mostrichfabrik
R. Hatke & Co.

„Massar“
 TRANSIT-HANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.
Langermarkt Nr. 17 III

Kontor und Fabrik: Große Schwalbengasse Nr. 34 □□□□ Telefon Nr. 783

c. w. Kühne G. m. b. H. Essig, Mostrich- und Konserven-Fabrik
DANZIG, Thorscher Weg 11a
 Fernsprecher 84 = Tel.-Adr.: Ceweka
Essig Mostrich Konserven *Qualität!*

Rudolf Prantz, Danzig
 Getreide : Mühlenfabrikate : Hülsenfrüchte : Saaten : Kolonialwaren
 Import **Hopengasse 28, Fernsprecher 5376 u. 5399** Export

Werbt Letzt für die Danziger Volksstimme

Marblewski & Zawacki

Danzig, Mändelgasse 1
 Telefon 6069/6471 Telegr.-Adr.: „Masaport“
Kolonialwaren-Großhandlung
 Import - Export

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(J) **Dampfverbindung**

	Danzig (Schäfer) - Elbing (Zollamt)	
Montag	ab Danzig 8 ⁰⁰ „Pfeil“	ab Elbing 8 ⁰⁰ „Germania“
Dienstag	„Herta“	10 ⁰⁰ „Herta“
Mittwoch	8 ⁰⁰ „Germania“	5 ⁰⁰ „Pfeil“
Donnerstag	„Herta“	8 ⁰⁰ „Germania“
Freitag	8 ⁰⁰ „Pfeil“	10 ⁰⁰ „Herta“
Sonnabend	8 ⁰⁰ „Germania“	5 ⁰⁰ „Pfeil“
	12 ⁰⁰ „Herta“	

Druckladen liefert prompt, sauber und billig
 Buchdruckerei J. Gehl & Co.

Elektromotoren
Elektro-Installationsmaterial
Danziger Elektrowerke
 G. m. b. H.
 Telefon Nr. 2935 Danzig, Langgarten 37
 Telegramme: Eleowerke

Groen & Widdra

Fernspr. 2204 **DANZIG** Fischmarkt 36
Zigarren-, Zigaretten- u. Tabakgroßhandlung
 Spezialität:
 Großes Sortiment in Uebersee-Randtabaken

Bernhard Silberschein
 Petterliengasse 10.11
 Bernsteindrechler u. Reparaturwerkstatt
 für sämtliche Imitationen
 Ständiger Ankauf von regalfreiem Rohbernstein

Silvapol, Holzindustrie u. -Handel **Krakauer Kämpfe bei Danzig**
 Fernsprecher Nr. 430

Wilhelm, Weiss & Co. G. m. b. H.

Telegr.-Adr.: Weiss-Danzig Danzig, Reitbahn Nr. 7 Telefon Nr. 707
Getreide - Oelseen - Künstlicher Dünger

Max Ellerholz, Danzig

Judengasse Nr. 26
 Säcke, Filze, Polstermaterialien, Stränge, Seile, Gurte, Halfter, Sackband, Bindgarn, Hanf- u. Papierbindfaden, Wäscheleinen, Scheuertücher, Textilwaren
 Spezialität: Gebrauchte Säcke für alle Zwecke. Stets sortiertes Lager.

Danziger Holz-Kontor Aktiengesellschaft **Milchkannengasse 28/29**

Baltimex G. m. b. H.

Import Danzig, Langgasse 35 Export
 Lebensmittel, Kolonialwaren, Mehl, Speise- u. technische Fette

Schmalenberg's Weinbrand
 Edelbrand - Feinbrand
die Marken des Kenners!



DANZIGER HOLZEXPORT, Isidor Goldberger

Telephon: Nollent 4493 **DANZIG** Vertriebsbüro Graben 44b
 Telegramm-Adresse: „DABHOLZ DANZIG“

S. & N. Rechenmaschinen

Felix Jacobsohn • Hundegasse 105 • Telefon 571

Zuckerwarenfabrik
Otto Russau, Danzig
 Verkaufsstellen: Langgarten 4, Alster Str. 75

Danziger Brotfabrik G. m. b. H.
 Breitgasse 75
Brotfabrikation und Feinbäckerei.

Molkerei Friedrich Dohm G. m. b. H.

Filialen:
 Altstadt Graben 35 | Pfefferstraße 42
 U. Damm 1
 Hausstr. 1 | Röhren 13/14
 Kaszubischer Markt 1c | Langfuhr, Hauptstr. 119
 Langgarten 10b | Neuschottland 15
 Kuchelgasse 5 | Sandstr. Karth Str. 107
 Schild 15 | Zoppot, Danzig St. 53
 Schützengasse 6 | Seestr. 41

Gebr. Hornberger
 Leder u. Schuhmacherbedarf
 Danzig, Fischmarkt Nr. 12



E. G. Gamm's Kernseife

Seifenpulver und Bleichmittel
 bekannt und bewährt! Ueberall erhältlich!

H. Filbrandt, Breitg. 14
 Tel. Nr. 1162

Wiener, Rind, Wurstwaren, Schinken
 — Aufschnitt und Würstchen —
 sind sehr zu empfehlen.